

Freie Fahrt für moderne Personalarbeit

Heuer bereits zum dritten Mal: Personal Austria, Fachmesse für Personalwesen, am 10. und 11. November im Austria Center Vienna

Die Gesellschaft befindet sich im Wandel, die Wirtschaft befindet sich im Wandel - für viele Berufsbilder hat das Folgen. Sie verändern sich. Das gilt auch für den Personalisten. Bis Mitte der 90er Jahre erledigte dieser als reiner Administrator größtenteils strukturelle und organisatorische Aufgaben. Der moderne Human Resource-Manager erfüllt hingegen die Rolle eines Beraters.

Er entwickelt das Personal, berät die Unternehmensführung in Mitarbeiter- und Qualifikationsfragen oder führt eine Vielzahl von Mitarbeitergesprächen. Seine Arbeit hat an psychologischer und betriebswirtschaftlicher Dimension gewonnen. Darauf kann er sich jedoch nur konzentrieren, wenn er die Themen Zeitkonten oder Lohnabrechnungen automatisiert. Möglich ist dies dank moderner Technologie. Wie groß das IT-Spektrum im Bereich der IT-gestützten Personaladministration ist und wie moderne Personalarbeit aussieht, zeigt die „Personal Austria“.

Diese Fachmesse für Personalwesen vernetzt am 10. und 11. November im Austria Center Vienna 190 Aussteller mit Personalverantwortlichen und Experten der HR-Branche. Im letzten Jahr kamen 2820 Fachbesucher.

Optimieren von Personalprozessen

Im Sektor Personalsoftware finden die Besucher HR-Portale, Payroll-Systeme, Mitarbeiter-Self-Services, digitale Zeitkonten, Bewerberverwaltung und vieles mehr. Aber auch in den Bereichen Personalberatung, Personaldienstleistung sowie Weiterbildung und Training ist das Thema IT vertreten. Das zeigt beispielsweise der Vortrag der Unternehmensberatung Wentner-Havranek „Optimierung Personalprozesse: Strategisches Personalmanagement und Technologie“.

Christian Havranek erläutert das Prinzip eines „Health Check Personalmanagement“. Ziel dieses Checks ist es, zu eruieren, wie Personalarbeit in die Unternehmensführung eingebunden werden kann. Havranek wendet dabei der Frage, wie Technologien und Software im HR-Bereich optimal ein-

gesetzt werden, besondere Aufmerksamkeit zu. Sein Beitrag ist einer von insgesamt 47 Vorträgen und Podiumsdiskussionen.

Neu sind dieses Jahr zwei Keynote-Vorträge, die von der Referentenagentur Speakers Excellence präsentiert werden. Im ersten Vortrag beschreibt Prof. Dr. Jörg Knoblauch vier Erfolgsfaktoren, mit denen mittelständische Unternehmen bewertet und entwickelt werden. Kern des Vortrags ist ein Unternehmenstest, aus dem Weiterentwicklungsmaßnahmen abgeleitet werden. Als Geschäftsführer einer Unternehmensgruppe wurde Knoblauch in der Vergangenheit mehrfach für seine Arbeit ausgezeichnet.



Im zweiten Vortrag zeigt Pero Micic, welche Methoden und Modelle der Zukunftsforschung im Management verwendet werden können, um Visionen besser umzusetzen. Der Redner ist Gründungsmitglied des US-Berufsverbandes „Association of Professional Futurists“ und managt internationale Zukunftsprojekte im Mittelstand und bei Großkonzernen.

Moderne HR-Arbeit - innovative Instrumente

In allen vier Bereichen der Personal Austria trifft der Besucher marktführende und innovative Aussteller an. Vertreten sind unter anderem die Donau-Universität Krems, Telekom Austria, Dr. Pendl & Dr. Piswanger GmbH, Exact Soft-2000, SPM Consulting Böck & Schwarz OEG, P&I Personal & Informatik GmbH und perbit Software GmbH.

Alle 190 Aussteller zeigen mit ihren Produkten und Lösungen auf, wie umfassend



Personal Austria lädt am 10. und 11. November zum HR-Branchentreff ein

moderne HR-Arbeit sein kann und ist. Die Besucher treffen unter anderem auf Relocation Services, Sprachtrainings, Personalplanungskonzepte, E-Learning, MBA-Programme, Berufsdiagnostik und vieles mehr.

Blended-Learning Symposium

Eines der aktuellen Top-Themen der HR-Branche wird auch die Besucher der diesjährigen Personal Austria beschäftigen: Blended Learning. Zusammen mit VC Virtual Center widmet der Messeveranstalter spring Messe Management GmbH dieser Kombination aus Präsenztraining und E-Learning ein Symposium. Hier stehen Konzepte im Mittelpunkt, die sich in der Praxis bereits bewiesen haben. „Und dies sind mehr, als gemeinhin bekannt ist“, kommentiert Ralf Volkmer, Leiter des Symposiums. Auf dem Programm steht ein vielfältiger Methodenmix, wie zum Beispiel: „Intercultural Exchange“, „Blended Learning als Change Management“ und „Neue Ansätze der Kombination aus Präsenzunterricht und E-Learning“.

Natascha Hoffner, Projektleiterin der Personal Austria, rechnet auch dieses Jahr wieder mit einem großen Besucherzuspruch: „Das Berufsbild „Personalist“ wandelt sich angesichts des globalen Wettbewerbs. Ob ein Unternehmen diesen besteht, entscheidet die Qualifikation der Mitarbeiter. Diese zu erkennen und weiterzuentwickeln, muss Aufgabe moderner HR-Arbeit sein. An dem großen Besucherinteresse des letzten Jahres sehen wir, dass das Thema Personal in Wirtschaft und Gesellschaft immer weitere Kreise zieht. Auf der Personal Austria regnen wir die aktuellen HR-Diskussionen an.“ <http://www.personalaustria.at>